

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

1. Wie die Christen sollen ihre Ehre vnnd Ruhm in Christo im Himmel suchen. [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-116685](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116685)

sie wider verachten/ vñnd alles Voels von ihnen
 reden vñnd ihnen wünschen: Ach siehe das klage
 ich dir: Nun du himmlischer Adam H. Fr: Jesu
 Christe/du must diesen alten tieff eingewurgelten
 Adam in mir durch dein Gottes/ Blut vñnd Todt
 seiner Krafft vñnd Herrschafft nach dämpfen/ dir
 befehle ich mein Herz zum Egenthumb/ Ach erlöse
 es von solecher Herrschafft des alten Adams/
 erlöse mich von der Krafft der Vngedult/ Nach-
 gier/auff daß / wie ich des alten Adams Gewalt
 vñnd Herrschafft in meiner Seelen/die von seinen
 Begierden gleichsam gefangen vñnd gebunden
 ist/kräftiglich empfinde/ ich auch daselbst deine
 Gottes/ Erlösung eben so kräftig inn mir em-
 pfinden möge / daß ich von aller Lust vñnd Liebe
 mich zu rächen/erlöset/je mehr vñnd mehr zu Liebe
 vñnd Freundschaft auch gegen meinen Feinden
 möge bewogen/vñnd dir H. Fr: Jesu allgemählich
 ähnlicher werden/der du deine Feinde mit gedult
 überwunden hast.

Super Cap. XVI.

**I. Wie die Christen sollen ihre Ehre vñnd
 Ruhm in Christo im Himmel suchen.**
**Psalm. 109. Gott mein Ruhm schweige
 nicht.**

NB.

Wortinn Christus seinen Ruhm gesucht / vñnd wie wir
 ihm stetiglich nachfolgen sollen: ist in diesem Capitel
 vom H. Arndo S. selbst / durch kurze andächtige
 Senffterlein angedeutet.

Uy

Du Herr Jesu / gib mir doch die
 Gnade / daß ich deinem heiligen Eyem-
 pel auch in diesem nachfolgen möge / daß /
 gleich wie du deinen Ruhm nit in Wohl-
 lust / Ehre / Hobeit / Ansehen / Reichthum / Weis-
 heit dieser Welt gesucht hast / ich auch / als einer
 der von dir den Namen hat / vnd dir herzlich aern
 nachfolgen wolte / weil ich ja keinem Heiligen wes-
 der im Himmel noch auff Erden sicherer nachsols-
 gen kan / meinen Ruhm nicht inn irdischer ver-
 gänglicher Ehr / Weisheit / Gewalt / Reichthum
 dieser Welt suche : sondern wie du deinen Ruhm
 inn Gott deinem Vatter gesucht / daß du seine
 Ehre vnd Ruhm befördern möchtest : Ich so laß
 das auch meinen einzigen Ruhm seyn / daß ich
 Gottes Gnade / Trost / Schutz vnd Bestand be-
 halten / vnd alles mein Thun zu seinen Ehren
 vnd Ruhm richten möge : Wehe denjenigen so
 ihren Ruhm inn der Welt suchen / all ihr Ding
 darnach anstellen / daß sie ja Ehr vnd Ruhm von
 der Welt haben mögen : Ach der elenden Ehr /
 des elenden Ruhms / der mit ihnen vergeblich
 wird / was wird sie der selbe Ruhm helfen an je-
 nem Tage? Ach darumb ist besser seine Ehre vnd
 Ruhm nicht suchen inn den Creaturen / sondern
 in dir O lebendiger Gott / dem der Ruhm bleibet
 ewig : Wol demjenigen / der bey dir Ruhm vnd
 Ehre erlangen wird / was wird dem schaden
 aller Welt Spott vnd Verachtung? Nun / O
 Gott / mein Ruhm / laß mich ja inn aller Welt
 Spot.

Spott vnd Verachtung nicht kleinmütig ober
vngedultig werden: Sondern in dir/ in deinem
Ruhm/das du mein Ehr/Ruhm vnd ewige Be-
lohnung bist/mich herzlich erösten/Amen.

2. Christus hat nie auff Erden einen einigen
Ruhm gesucht/ sondern sich daran be-
gnügen lassen/das Gott sein Ruhm ist.

Wie ein solches einfältiges / aufrichti-
ges Herz / das allein auff Gottes Ehr
vnd Ruhm sehe / auch mit seinem
schimpff vnd schaden dieselbe beförderet
wollestu O bergen Jesu / in mir durch deine be-
liges Gottes Erlösung wirken. Zwar von mir
selber kan ich nit anderst / als meine Ehre suchen
mein Thun darnach anstellen / das ich ja möge
gelobet werden / das es ein Ansehen habe vor der
Welt / wie ein weiser / gelehrter / geschickter / reis-
cher / ansehlicher Mann ich sey vnd hüte mich auch
von Natur wie ich immer kan / das ich ja nit mö-
ge schimpff vn̄ spott davon tragen: Aber / O mein
Jesu / wie weit / weit ist das von deinem Creuz
vnd Spott: Leben/da du nie einen einigen Ruhm
gesuchet hast bey den Menschen / sondern
dich daran genügen lassen/das Gott dein Ruhm
war: Dabero du in schlechter Einfalt herein ge-
gangen vnd gelehret hast: Ach reisse doch alle Ab-
dern deß Ehrgeizes auß meinem Ehrgeizigen
Gebirg/ ihrer Krafft nach/ heraus/das ich ja nicht
Ruhm suche bey den Menschen / mich weder
durch